

Pressemitteilung

Moria brennt

Diskussion zur Asylpolitik Europas in der Europäischen Akademie Berlin

Zwei Wochen nach dem verheerenden Brand im größten griechischen Flüchtlingslager Moria hat sich die Lage der Menschen vor Ort kaum gebessert. Der zweite Teil der Veranstaltungsreihe „Europa | Jenseits der Schlagzeilen“ beleuchtet deshalb am Donnerstag, 24. September 2020 um 11:00 Uhr im Live-Stream die politischen Hintergründe und Konsequenzen dieser humanitären Krise. Im Rahmen eines 30-minütigen *Morning Briefings* werden Expert*innen und Politiker*innen gemeinsam diskutieren, wie die Asyl- und Migrationspolitik der EU reformiert werden können.

Die Situation auf der griechischen Insel Lesbos bleibt angespannt. Die Lebensumstände von über 11000 obdachlosen Geflüchteten sind unerträglich. Kein fließendes Wasser, kein Strom, unzureichende medizinische Versorgung und nicht genügend Lebensmittel. Das neue provisorisch errichtete Zeltlager ist umzäunt von Stacheldraht. Ängste und unzureichende Informationen veranlassen die Menschen dazu, weiterhin auf den Straßen zu verharren. Die Polizei ist überfordert, die griechische Regierung fühlt sich im Stich gelassen, die Menschen vor Ort sind verzweifelt. Und Europa? Debattiert.

„Dass die Situation in einem vierfach überbelegten Lager irgendwann eskaliert, war zu erwarten“, sagt Studienleiterin Dr. Anneke Hudalla. „Einfach ein neues Lager zu errichten, ist keine Lösung und widerspricht allem, worauf Europa zu Recht stolz ist. Der Migrationsdruck verschwindet nicht, indem wir den Kopf in den Sand stecken. Er wird in den nächsten Jahren weiter wachsen, dafür sorgt schon allein der Klimawandel. Eine Reform des europäischen Asylsystems und der EU-Migrationspolitik ist deshalb völlig unverzichtbar.“

Wie kann eine solche Reform aussehen? Wie lassen sich auch diejenigen Mitgliedstaaten überzeugen, die eine Aufnahme von Geflüchteten bisher rundweg ablehnen? Welche Rolle spielt die deutsche Ratspräsidentschaft in der aktuellen Debatte? Und wie können wir den Menschen in Moria, aber auch der griechischen Regierung schnell und wirksam helfen?

Mit diesen und weitere Fragen befasst sich das *Morning Briefing* am 24. September im (Facebook) Live-Stream. Bis Dezember 2020 wird sich die Projektreihe „Europa | Jenseits der Schlagzeilen“ mit weiteren aktuellen Themen auseinandersetzen und regelmäßig hinter die Kulissen des europäischen Geschehens blicken.

Das Projekt findet mit freundlicher Unterstützung durch das Auswärtige Amt statt. Die Pressemitteilung finden Sie auch als pdf-Dokument im Anhang oder hier. Weitere Informationen zur Veranstaltung und den Stream-Link finden Sie in Kürze auf der Projektseite.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Weronika Priesmeyer-Tkocz, stellvertretende Direktorin
Claudia Fedur, Senior Project Managerin



Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin - Tel.: +49 (0)30 89 59 51 14/37